

# Neue Beiträge zur Flora der Pfalz.

Von Dr. Hermann Pöeverlein.

## Nachträge zu I.<sup>1)</sup>

*Pilularia globulifera* Linné: im Landstuhler Bruche bei Hitschenhausen. (Lauterborn) und bei der Arbeiterkolonie Schernau!!<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Vgl. Bd. II No. 23 S. 422 ff. [1912] dieser Berichte.

Der dort angeführten Literatur sind insbesondere noch nachzutragen:

- Ade, A.**, „Bemerkungen über die Polymorphie der Rubusbastarde nebst Beschreibung einiger bayerischer Rubusneufunde.“ (Ber. BBG. XIII. 53 ff. [1912]).
- Böhm, C.**, „Floristische Plaudereien aus den Wäldern und Auen des pfälzischen Rheins bei Neupfotz und Laumersheim.“ (Der Pfälzerwald. XIV. 51 ff. [1913]).
- Geisenheyner, L.**, „Über ein neues Unkraut.“ (General-Anzeiger. Amtliches Kreisblatt für den Kreis Kreuznach XXXVII. No. 125. Samstag 31. Mai 1913).
- Grimm**, „Ein neues Unkraut.“ (Prakt. Blätter für Pflanzenbau und Pflanzenschutz. X. 108 f. [1912]).  
(Betreffen beide das Vorkommen des *Senecio vernalis* in der Nordpfalz).
- Groß, L.**, „*Hieracium aurantiacum* L. im Landstuhler Bruch.“ (Mitt. BBG. III. 1. 5 ff. [1913]).  
— — „Über *Prunus fruticosa* Pallas in der Rheinpfalz.“ (ibid. 1 ff.) (Dazu A. Schulz ibid. 2. 38; F. Zimmermann ibid. 3/4. 78 f.).
- „Heusers Pfalzführer (Neuer Pfalzführer) — ein Reisehandbuch für die Pfalz und das nördliche Reichsland.“** 5. Aufl. Neustadt a/H. 1912. (S. 5 ff.: „Pflanzenwuchs“; S. 12 f.: „Der Wald“; S. 25 ff.: „Naturdenkmale der Pfalz.“).
- Jöckel, A.**, „Ein unliebsamer Einwanderer (*Matricaria discoidea*).“ (Pfälz. Heimatkunde. IX. 105 [1913]). (Dazu Pöeverlein in Ber. BBG. XIV. 213 [1914]).
- Kampfmann, L.**, „Heimatkunde des Bezirksamts Zweibrücken, eine erdkundlich-geschichtliche Beschreibung.“ Kaiserslautern 1912. (S. 31 ff.: Aufzählung der selteneren Pflanzenarten).
- Krause, E. H. L.**, „Die Gräser Elsaß-Lothringens. Bruchstück einer Landesflora.“ (Mitt. Phil. Gesellsch. V. 1 ff. [1913]).
- Pöeverlein, H.**, „Das Naturschutzgebiet auf dem Donnersberge.“ (Mitt. BBG. III. 1. 11 ff. [1913]).  
— — „Der Siegeszug des Frühlingskrenzkrautes (*Senecio vernalis*) in der Pfalz.“ (Pfälz. Heimatkunde. VIII. 127 ff., 165 [1912]).  
— — „*Senecio vernalis* in Süddeutschland.“ (ABZ. XVIIII. 123 ff. [1912], abgedruckt in Fühling's Landwirtschaftl. Zeitung. LXII. 306 f. [1913]).  
— — „*Juncus tenuis* in Süddeutschland.“ (ABZ. XVIIII. 151 ff. [1912]; XIX. 10 [1913]).  
— — „Die *Utricularien* Süddeutschlands.“ (ibid. XIX. 3 ff., 33 ff., 115 ff., 161 ff., 182 ff. [1913]; XX. 9 f. [1914]).  
— — „Die bayerischen *Veronicae*.“ (Denkschr. KBG. Regensburg. XII. N. F. VI. 115 ff. [1913]).
- Ritter, A. von**, „Das Naturschutzgebiet auf dem Donnersberg.“ (Wanderbuch des Pfälzerwald-Vereins. 1914. 13 ff.).
- Vollmann, F.**, „Neue Beobachtungen über die Phanerogamen- und Gefäßkryptogamenflora von Bayern. IV.“ (Ber. BBG. XIV. 109 ff. [1914]).
- Wüst**, „Eingeschleppte Unkräuter.“ (*Silene conica* und *linicola* bei Rohrbach. Bez. Landau). (Prakt. Blätter für Pflanzenbau und Pflanzenschutz. X. 89 f. [1912]).  
— „Das Frühlingskrenzkraut (*Senecio vernalis*) in der Pfalz.“ (ibid. XI. 70 f. [1913]).
- Zimmermann, F.**, „I. Nachtrag zur Adventiv- und Ruderal-Flora von Mannheim-Ludwigshafen.“ (Mitt. Pollichia. Nr. 27—28. LXVIII LXIX. Jahrg. 1 ff. [1913]).  
— — „II. Nachtrag“ w. v. (Ber. BBG. XIV. 68 ff. [1914]).  
— — „Neue Adventivpflanzen und Formen von Kreuzifern aus der Pfalz.“ (Mitt. Bad. Landesver. VI. 280—281. 210 ff. [1913]).  
— — „Neue Standorte von seltenen Pflanzen der Pfalz.“ (Pfälz. Heimatkunde. IX. 124 [1913]).  
— **G.**, „*Viola collina*, ein neuer Bürger der bayerischen Rheinpfalz.“ (ABZ. XIX. 10 ff. [1913]).
- Zinsmeister, J. B.**, „Die bayerischen Arten der Gattung *Centaurea* und ihre Formenkreise.“ (Ber. BBG. XIV. 156 ff. [1914]).

Außer den in Bd. I S. 498, 524 dieser Mitt. genannten Herren haben mich neuerdings noch folgende durch wertvolle (teils briefl., teils mündl.) Beiträge unterstützt, wofür ihnen hiemit herzlichst gedankt sei: Apothekenbesitzer Beck in Saarbrücken, Prof. Dr. Glück in Heidelberg, Seminarlehrer Stoffel in Kaiserslautern und stud. nat. Gerhard Zimmermann in Heidelberg.

<sup>2)</sup> In „Dr. Schultz'schen Wäldchen“ bei Weißenburg i. E., wohin sie F. W. Schultz verpflanzt hat (vgl. F. Schultz, in Flora, LVIII. 219 [1875]; Zahn in Mitt. BBV. II. 81. 252 [1890]), neuerdings nicht mehr gefunden.

- Dryopteris Robertiana* C. Christensen: Chausseemauer zwischen Blieskastel und Biesingen, seit über 20 Jahren beobachtet (Beck).
- *Thelypteris Asa Gray*: im Woog bei Neuhofen, Bez. Ludwigshafen a/Rh.!!
- *cristata* Asa Gray: neuerdings von Beck am Würzbacher Weiher und im Taubental (Kirkeler Wald) vergeblich gesucht. Hier ist auch gar keine Stelle, wo sie noch vorkommen könnte, da das ganze Tal jetzt aufgeforstet ist.
- *aculeata* subsp. *lobata* Schinz et Thellung: zwischen Erlengbach und Iggelbach, Bez. Neustadt a/H. (G. Zimmermann).
- Asplenium Ceterach* Linné: Wolfsfels bei Niederalben etwa 100 m außerhalb der Grenze (Beck).
- *Adiantum nigrum* subsp. *nigrum* Heufler: ebenda (Beck).
- *septentrionale* × *Trichomanes germanicum* Weis: ebenda (Beck). — Zwischen Iggelbach und dem Helmbacher Forsthaus, Bez. Neustadt a/H. (G. Zimmermann).
- Phyllitis Scolopendrium* Newman: an dem Gemäuer der Festung Germersheim an einer Stelle (Keiler).
- Osmunda regalis* Linné: zwischen Taubensuhl und dem Helmbacher Forsthaus 1881 ziemlich zahlreich (Beck). — Wald der Heil- und Pflegeanstalt Klingenmünster. (Ullmann).
- Ophioglossum vulgatum* Linné: zwischen Fechingen und Ensheim bei Saarbrücken nahe außerhalb der Grenze, dort wohl auch noch auf bayerischer Seite zu finden (Beck).
- \**Lycopodium complanatum* subsp. *chamaecyparissus monstr. frondescens* Luerssen Farnpfl. 827 (1889): am Aufstiege vom Kaltenbrunner Tale zur Kalmit bei Neustadt a/H.!!
- Sparganium minimum* Fries: Weiher im Walde beim Haßlocher Rennplatz!!

## II.

- Potamogeton polygonifolius* Pourret<sup>1)</sup> (vgl. Fischer in Ber. BBG. XI. 140 [1907]) im Lautertale zwischen Weißenburg i/E. und der Bienwaldmühle auf bayerischer Seite mehrfach!! (Zahn in Mitt. BBV. II, 81. 251, 253 [1890]; Kneucker in Fl. exs. Rhen. I Nr. 64). — Im Zuflusse des Blechhammerweihers bei Kaiserslautern (Glück). — Mehrfach im Landstuhler Bruch, so bei der Arbeiterkolonie Schernau, der Moordammühle!! und Kreuzmühle (Glück). — Bei Miesau und zwischen hier und Bruchmühlbach (Glück). — Zwischen Schifferstadt und Dannstadt, Bezirk Ludwigshafen a/Rh. (Lauterborn in Verh. Naturhist. med. Ver. Heidelberg. N. F. X, 4. 473 (1910)).
- *coloratus* Vahl (Fischer *ibid.* 140) zwischen St. Remig und der Bienwaldmühle, gleichfalls noch im Gebiete (Zahn *ibid.* 251).
- *alpinus* Balbis<sup>2)</sup> (Fischer *ibid.* 141) Moorgraben bei der Moordammühle unweit Landstuhl!! (Glück).
- *spathulatus* Schrader (= *P. alpinus* × *polygonifolius*). Im Zuflusse des Blechhammerweihers bei Kaiserslautern (Glück). — Kleiner Graben bei der Arbeiterkolonie Schernau, Bezirk Homburg, gegen Kindsbach zu (Glück; determ. Fischer). — Bach zwischen Miesau und Bruchmühlbach? (Glück).
- *lucens* Linné (Fischer *ibid.* 146) im Stadtbezirke Ludwigshafen a/Rh. mehrfach, besonders viel beim Schlachthofe!! (auch der von Fischer l. c. für „Baden“ angegebene Fundort ‚Neuhofen‘ ist bayerisch).
- *gramineus* Linné (Fischer *ibid.* 148) im „Dr. Schultz'schen Wäldchen“ zwischen St. Remig und Altenstadt bei Weißenburg i/E., auf bayerischer Seite!! (Zahn *ibid.* 253).

<sup>1)</sup> Diese aus dem rechtsrheinischen Bayern bisher nur von ein paar Stellen sicher bekannte Art sammelte ich übrigens auch bei Teublitz, Bez. Burglengenfeld!! (determ. Glück).

<sup>2)</sup> Über die Nomenklatur vgl. neuestens Schinz und Thellung in Vierteljahrsschr. N.G. Zürich. LVIII. 38 f. [1913].

- *pusillus* var. *ramosissimus* Ascherson. Graben auf dem linken Lauterufer südöstlich St. Remig auf bayerischer Seite!! (determ. Glück).
- Zannichellia palustris* Linné. Die schon von Hindenlang angezei- felte Angabe früherer Autoren, daß *Z. p.* in der Vorderpfalz verbreitet sei, trifft (wie auch die spärlichen Fundortsangaben bei Fischer l. c. 162 zeigen) nicht zu. Neuerdings nur bei Maudach, Bez. Ludwigshafen a/Rh., und Speyer gefunden (F. Zimmermann in Mitt. BBV. V. 88 [1906]).
- Najas marina* Linné: Altwässer (Bornpfuhl und Elisabetheninsel) bei Gernersheim (Hindenlang in Mitt. Poll. LVII, 13. 53 [1900]). — Neuhofener Altrhein, Bez. Ludwigshafen a/Rh.!! (Zimmermann l. c.).
- \*— *minor* var. *elongata* Lauterborn (in Verh. Naturhist.-med. Ver. Heidelberg. X, 4. 470, s. Fußn. I [1910]) „unterscheidet sich zunächst durch ihre beträchtliche Größe: ich maß Exemplare von 1,20 m Länge. Weiter ist der oft rötlich gefärbte, sehr dünne Stengel so biegsam, daß man die ganze Pflanze um die Hand wickeln kann. Ich beobachte diese Form . . . schon seit dem Jahre 1898 regelmäßig in etwa 1,5—2 m tiefem Wasser über Schlammgrund zusammen mit *N. marina*.“ Neuhofener Altrhein!! (Lauterborn l. c.).
- \*— *flexilis* Rostkovius et Schmidt: bei Roxheim, Bez. Frankenthal (F. Zimmermann 4. September 1889 *ibid.* 89). Neuerdings zwar nicht mehr beobachtet; jedoch gewinnt die Angabe durch die Auffindung der Art in Baden am Untersee (Baumann, Veg. des Untersees. 161 [1911]) sehr an Wahrscheinlichkeit.
- \**Alisma Plantago aquatica* var. *latifolium* f. *aquaticum* Glück, Biol. u. morphol. Unters. I. 10 f. [1905]<sup>1)</sup>: alte Torfgrube bei Miesau, Bez. Homburg (Glück l. c.).
- — var. *lanceolatum* F. W. Schultz, Fl. der Pfalz. 422 [1846] bei Mundenheim, Bez. Ludwigshafen a/Rh. (F. Zimmermann *ibid.*).
- *graminifolium* Ehrhart (vgl. Glück l. c. XI, 36 ff., t. I fig. 3—9, II fig. 10) sehr schön am Rheine bei Altrip, Bez. Ludwigshafen a/Rh. (F. Zimmermann *ibid.*). — Nach Ascherson-Graebner, Syn. 2. Aufl. I. 585 synonym mit *A. natans* Pollich, Hist. plant. Palat. III. 319 (1777) non Linné.
- \**Elodea canadensis* Michaux: nach Zimmermann l. c. 94 „in den Bächen der Rheinebene gemein“ (von Hindenlang in Mitt. Poll. LVII, 13. 51 f. [1900] um Gernersheim, jedoch nicht um Landau, von Glück l. c. II. IX [1906] im Neuhofener Altrhein, Bez. Ludwigshafen a/Rh., angegeben). Außerdem bisher noch festgestellt um Kaiserslautern (hier nach Trutzer *ibid.* 94 [1898] „durch Besitzer von Aquarien gelegentlich verschleudert . . . seit 1875 stark verbreitet . . . in der Lauter . . . bis Hirschborn und jedenfalls noch weiter abwärts. Weiher beim Harzofen, bei der Lauterspring, bei Neuhemsbach, Enkenbach, Sembach“, nach Glück l. c. auch in Teichen bei der Papiermühle), Wolfstein (Altwasser der Lauter nach Honig briefl.) und Zweibrücken: Sümpfe bei Kontwig, Mühlthaler Weiher, Altwasser des linken Bliesufers gegenüber Bierbach (Trutzer l. c. LXI, 20. 35 [1904]), bei Beeden (auch Glück l. c.) und zwischen Ingweiler und Bierbach (Trutzer *ibid.* LXIII, 22. 23 [1906]).
- \**Stratiotes aloides* Linné: nach Trutzer in Jahresber. Poll. XXXIV/XXXV. 16. [1877] bei Kaiserslautern und in Mitt. Poll. LIII, 10. 445 [1895] bei Zweibrücken und Homburg mit Erfolg angepflanzt. Neuerdings beobachtet im Jagdhäusler Weiher bei Kaiserslautern (Trutzer *ibid.* LVI, 12. 93 [1898]), in Teichen bei Trippstadt und Dansenberg (Hindenlang *ibid.* LVII, 13. 52 [1900]) und in Hochmoortümpeln am Aschbacher Hof, Bez. Kusel, z<sup>5</sup> (Ade in Ber. BBG. XI. 219 [1907]. (Fortsetzung folgt.)

<sup>1)</sup> Vgl. auch ABZ. XII. 23 ff., 40 ff. [1906].



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [3 1914](#)

Autor(en)/Author(s): Poverlein Hermann

Artikel/Article: [Neue Beiträge zur Flora der Pfalz. 131-133](#)